

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 27. Juni 2012

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2012. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **25. Juli 2012** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht.

Seite 2 des Schreibens vom 27. Juni 2012

Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Zweitmarktmarktplattform der Hamburgischen Seehandlung ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) hin, auf der Sie sich als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos registrieren lassen können. Daneben ist uns als Marktplatz für Fondsbeteiligungen die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) bekannt, auf der auch Angebote weiterer Plattformen, z.B. der Deutsche Sekundärmarkt und der Fondsbörse Deutschland, ersichtlich sind.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

**Fristende:  
25. Juli 2012  
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8  
20457 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

### Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2011**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 10 % bezogen auf das Kommanditkapital im Dezember 2012, sofern die Liquiditätslage der Gesellschaft dies zulässt.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2012

# MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung:** **Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

**Vertragsreeder:** **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**  
Lange Str. 1a, 18055 Rostock  
<http://www.laeisz.de/>

**Emissionshaus:** **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für  
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 34 84 2 0  
Fax: 040 / 34 84 2 298  
E-Mail: [info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de)  
<http://www.seehandlung.de/>

**Treuhandgesellschaft:** **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**  
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 32 82 58 0  
Fax: 040 / 32 82 58 99  
E-Mail: [schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com)

**Beirat:** **Alexander Baumgartner**  
Am Fürholz 2, 84323 Massing  
Tel.: 08721 / 96 98 17  
E-Mail: [Alexander.Baumgartner@geldanlagehaus.de](mailto:Alexander.Baumgartner@geldanlagehaus.de)

**Peter Bretzger**  
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim  
Tel.: 07324 /30 36  
E-Mail: [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)

**Herbert Juniel**  
Birkenstraße 15 / World Trade Center  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 / 1 65 35 30,  
E-Mail: [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

**Zweitmarkt:** **SEEkundärHANDLUNG GmbH**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 34 84 2 – 0  
Fax: 040 / 34 84 2 – 298  
E-Mail: [info@seekundaerhandlung.de](mailto:info@seekundaerhandlung.de)

# Gesellschafterversammlung 2012

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 10% bezogen auf das Kommanditkapital im Dezember 2012, sofern die Liquiditätslage der Gesellschaft dies zulässt





# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2011

Im Geschäftsjahr 2011 fuhr das MS „Phoenix“ weiterhin für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und erhielt ab Januar 2011 die vereinbarte Charrate von USD 22.125 pro Tag. Aufgrund des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes wurde mit Hanjin die vorzeitige Verlängerung des Chartervertrages bis Mai 2013 vereinbart. Im Gegenzug wurde ein Teilbetrag der laufenden Charrate in Höhe von USD 4.000 pro Tag für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Während die Rückzahlung in 2011 vollständig und pünktlich erfolgte, wird die noch ausstehende Rückzahlung für 2012 auf Basis einer neuen, unter Ziff. 2 ausführlich dargestellten Vereinbarung mit Hanjin weiter verschoben bzw. es erfolgt ein teilweiser Verzicht.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

<b>Charterer</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Charrate p.d.</b>
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Beschäftigungssicherungskonzept)	01/2011	05/2013	22.125 USD
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Vereinbarung vom April 2012)	05/2013	05/2014	Marktrate, mind. 9.000 USD

Im Berichtsjahr sind 21,0472 Off-Hire-Tage für die Klasedockung und Reparaturen angefallen.

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 2.069 um TEUR 2.235 unter dem Prospektwert. Der Grund hierfür ist im Wesentlichen der gegenüber dem Prospekt weiterhin wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs.

Bereits im 1. Quartal des Berichtsjahres konnten neben einer planmäßigen Tilgung von TUSD 501 weitere Sondertilgungen von TUSD 1.502 auf das Hypothekendarlehen geleistet werden, so dass die Gesellschaft seit dem 31.03.2011 **vollständig entschuldet** ist. Der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt beträgt zum 31.12.2011 TUSD 10.025 bzw. 5 Jahre.

Im Jahr 2011 erfolgte eine **Auszahlung** an die Gesellschafter in Höhe von 4,0% auf das nominale Kommanditkapital.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2011 beträgt ca. 2,0%.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert unter dem Charternamen „Hanjin Phoenix“ in Zeitcharter für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul. Die Charrate beträgt seit dem 01. Januar 2011 USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag mit Hanjin wurde im Rahmen des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes bis 26. Mai 2013 (+ 60 Tage) verlängert. Im Gegenzug wurde ein Teilbetrag der laufenden Chartereinnahmen in Höhe von USD 4.000 pro Tag für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge war unverzinst in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen. Während die Rückzahlung in 2011 vollständig und pünktlich erfolgte, wird die noch ausstehende Rückzahlung auf Basis einer neuen, nachfolgend dargestellten Vereinbarung mit Hanjin weiter verschoben bzw. es erfolgt ein teilweiser Verzicht.

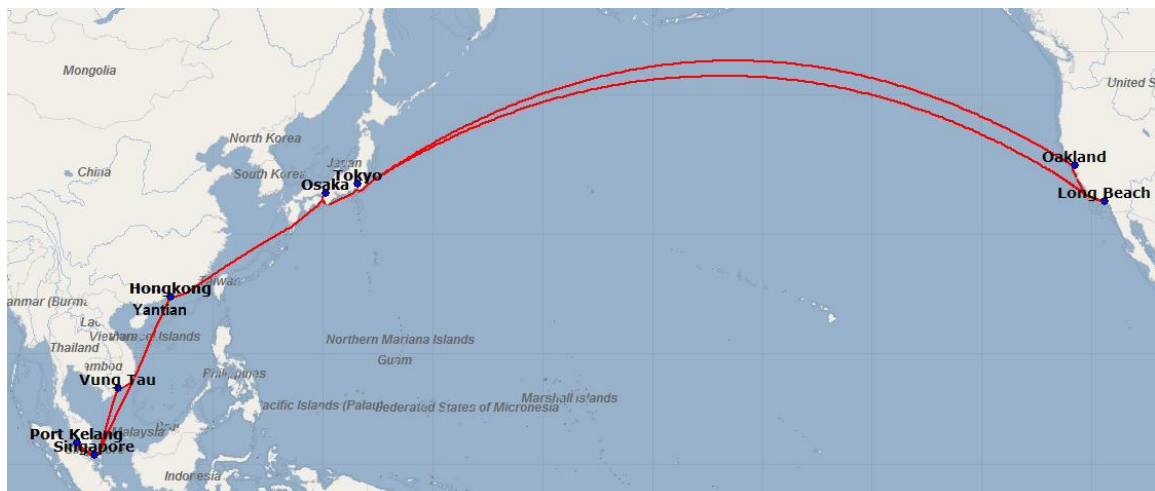
Die seit Dezember 2011 laufenden Verhandlungen mit Hanjin über eine Änderung des Chartervertrages wurden im April 2012 beendet. Ziel seitens Hanjin war es, eine liquiditätsmäßige Ent-

lastung für das Jahr 2012 zu erhalten. Als Gegenleistung wurde eine Beschäftigungssicherung in Form der Verlängerung des bis Mai 2013 laufenden Chartervertrages verhandelt. Das Ergebnis der Verhandlungen stellt sich nunmehr wie folgt dar:

- Die Charrate bleibt bis 26. Mai 2013 unverändert bei USD 22.125 pro Tag.
  - Danach verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr bis 26.05.2014 (plus 60 Tage) zur Marktrate, mindestens zu USD 9.000 pro Tag, maximal zu USD 20.000 pro Tag.
  - Die Zahlung der in 2012 fälligen gestundeten Charraten von USD 4.000 pro Tag wird in Abhängigkeit von der Marktrate auf den Beginn dieses Verlängerungsjahres verschoben.
  - Die Marktrate wird 25 Werkzeuge vor Beginn der Verlängerungsperiode für die ersten sechs Monate sowie 25 Werkzeuge vor Beginn der zweiten Hälfte der Verlängerungsperiode anhand der von der Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsbagenten e.V.(VHSS) veröffentlichten 'New ConTex Rate' für ein 4.250 TEU Containerschiff bestimmt.
- Die Zahlung der gestundeten Beträge erfolgt
    - a) in Höhe von USD 3.000 pro Tag bei einer Marktrate bis USD 14.000 pro Tag;
    - b) in Höhe von USD 2.000 pro Tag bei einer Marktrate zwischen USD 14.000 und USD 18.000 pro Tag;
    - c) bei einer Marktrate über USD 18.000 pro Tag in Höhe der Differenz zwischen der Marktrate und USD 20.000 pro Tag;
    - d) bei einer Marktrate über USD 20.000 pro Tag entfällt die Zahlung vollständig.
  - Sollte die Marktrate über USD 20.000 pro Tag liegen hat die Eigentumsgesellschaft das Recht, den Vertrag vorzeitig zu beenden. Diese Option muss 5 Tage nach Feststellung der Marktrate erklärt werden. Die Rücklieferung aus der Beschäftigung erfolgt in einem solchen Fall in einem Zeitraum von 30 bis 60 Tagen nach Erklärung der Option.

Dieses Verhandlungsergebnis wird seit Mai 2012 dergestalt umgesetzt, dass Hanjin die bereits in 2012 gezahlten gestundeten Beträge mit laufenden Charterforderungen verrechnet.

Das Schiff wurde im Berichtszeitraum überwiegend in verschiedenen Diensten zwischen der US-Westküste und Asien eingesetzt. Dabei wurden u.a. die Häfen von Long Beach, Oakland, Busan, Tokyo und Shanghai angelaufen.



Das MS „Phoenix“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 22 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord. Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten werden fortlaufend durchgeführt. Der Zustand des Schiffes ist gut.

In der Zeit vom 19. Oktober bis zum 08. November 2011 absolvierte das Schiff den Werftaufenthalt in Vorbereitung der zweiten Klasseerneuerung auf der CIC Werft in Shanghai/China. Im Rahmen der Dockung wurden neben Arbeiten zur Klasseerneuerung u. a. das Bugstrahlruder ausgetauscht und die Rudermaschine überholt. Die Werftkosten betragen TEUR 994.

Während der Lade/-Löschoption fielen in Long Beach/USA am 01. Oktober 2011 zwei Container nebst Containerspreadern in den Laderaum des MS „Phoenix“. Hierdurch wurde ein Ballastwassertank des Schiffes auf einer Länge von 1,5 m aufgerissen und Wand zu einem Laderaum beschädigt. Es erfolgte zunächst unter Aufsicht und Genehmigung der Klassifikationsgesellschaft eine temporäre Reparatur des Schadens. Die finale Reparatur wurde während der Werftzeit durchgeführt. Das Terminal übernahm die volle Verantwortung für den Schaden. Des Weiteren wurde der Charterer Hanjin für den Schaden verantwortlich gehalten.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### **3 Marktsituation**

Nach einer leichten Abschwächung des Containerchartermarktes im 4. Quartal 2010 konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 ein stetes Wachstum verzeichnet werden. Die Charterraten übertrafen in vielen Segmenten das Ratenhöchstniveau, das in 2010 erreicht wurde. Ein Beispiel dafür sind die Marktbewertungen im Panamax-Segment (TEU 3.500 – TEU 5.000), die auf Raten von bis zu USD 28.500 pro Tag stiegen (auf Basis einer 24-Monatscharter). Auch im kleineren Segment (1.000-3.500 TEU) war auch ein Aufschwung zu verzeichnen, welcher jedoch verhaltener im Vergleich zum Panamax Segment ausfiel.

Viele Befrachter, bestärkt durch einen erheblichen Umsatzzuwachs in 2010, charterten mehr Tonnage für neue Linien-Dienste, um ihren Marktanteil zu vergrößern. Während in der Krise in 2009 relativ kurze Charterperioden geschlossen wurden um flexibel zu agieren, wurden Anfang 2011 Schiffe wieder für längere Perioden eingechartert. Von dieser Nachfrage nach Tonnage profitierte der Chartermarkt, besonders im Panamax Segment, und die Zeitcharterraten stiegen zunächst, jedoch nicht auf lange Sicht.

Durch hohe Bunkerpreise und sinkende Frachtraten wurden viele Befrachter bereits zum Ende des 2. Quartals dazu veranlasst, Container-Dienste zu schließen oder zu verkleinern. Dementsprechend begannen auch die Charterraten und die Charteraktivität zu stagnieren, gefolgt durch einen Rückgang der Raten im 3. und 4. Quartal. Beispielsweise sanken die Marktraten für ein 2.700 TEU Schiff ohne Ladegeschirr / Charter Periode für 24 Monate von USD 18.500 im Mai 2011 auf USD 10.500 im Dezember 2011.

Grund dafür sind nicht nur die stagnierenden Frachtraten und somit das fehlende Interesse der Befrachter, Tonnage einzuchartern, sondern auch das Wachstum der Containerflotte durch die hinzugekommenen Neubauten. Allein in 2011 wuchs die Containerflotte um ca. 8 %, jedoch hauptsächlich im Segment über 5.000 TEU. Das Containerhandelsvolumen konnte weiterhin ein stabiles, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr etwas geringeres, Wachstum von ca. 8 % verzeichnen. Damit wuchs Angebot und Nachfrage zwar gleichermaßen, der überproportionale Zuwachs in der Flotte der vergangenen Jahre konnte damit jedoch nicht aufgefangen werden. Anzumerken ist, dass im Vergleich zum vorherigen Jahr auch die Anzahl der Verschrottungen gesunken ist. Während in 2010 ca. 75 Containerschiffe verschrottet wurden, wurden in 2011 nur noch ca. 55 Verschrottungen registriert. Dagegen stieg die Anzahl der abgelieferten Neubauten in 2011 auf ca. 250 mit einer Kapazität von ca. 1,5 Mio. TEU.

Auch die Anzahl der Neubaubestellungen, vor allem in den größeren Segmenten, stieg in 2011 rapide an. Maersk kündigte bereits im Februar 2011 an, zehn 18.000 TEU Neubauten zu bestellen, dem größten Typ bislang, mit einer Option auf 20 weitere Schiffe.

Analysten prognostizieren für das Jahr 2012 ein Wachstum der Ladungsvolumina von ca. 7,5 %, ähnlich wie im vorherigen Jahr. Dem entgegen steht ein Wachstum der Containerflotte von ca. 9 %. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem negativen Wachstum von ca. 1,5 % im 2.000-3.000 TEU Segment, steht ein moderates Wachstum von ca. 5 % für die Klasse zwischen 3.000-4.000 TEU gegenüber. Der größte Anstieg wird weiterhin bei den Very Large Container Ships (VLCS) erfolgen mit einem erwarteten überproportionalen Wachstum von ca. 67 % allein im Bereich der 10.000-18.000 TEU Klasse.

Weiterhin werden die hohen Bunkerpreise eine wichtige Rolle spielen, die durch die niedrigen Frachtraten nicht kompensiert werden. Mit einer Erholung der Märkte im Panamax Segment wird nicht vor dem 03./04. Quartal 2012 gerechnet.

#### **4 Erläuterungen zur Bilanz**

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2011:

	TEUR	%
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	7.552	73,2%
Flüssige Mittel	1.265	12,3%
Übrige Aktiva	1.492	14,5%
	<b>10.309</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	8.502	82,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.807	17,5%
	<b>10.309</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 7.382) sowie Beteiligungen an Ersatzteilpools (TEUR 170).

Die **flüssigen Mittel** enthalten Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand.

Die **übrigen Aktiva** enthalten im Wesentlichen die aus dem Beschäftigungssicherungskonzept resultierenden gestundeten Charterforderungen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.226), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 92), sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 38), Gewerbesteuerückstellungen für 2011 und Vorjahre (TEUR 224) sowie sonstige Rückstellungen (TEUR 227).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital Gründungsges.	550
Kommanditkapital Tranche 2001	8.885
Kommanditkapital Tranche 2002	20.598
Kapitalrücklage (Agio)	901
Entnahmen	-10.582
Verlustvortrag	-11.952
Jahresüberschuss	102
	<b>8.502</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Chartereinnahmen	8.403	5.437	-2.966
Kursgewinne Darlehenstilgung	170	872	702
Sonstige Kursgewinne	0	30	30
Zinsergebnis	-8	60	68
Auflösung sonstige Rückstellungen	0	5	5
<b>Erträge</b>	<b>8.565</b>	<b>6.404</b>	<b>-2.161</b>
Schiffsbetriebskosten	-2.178	-1.881	297
Werftkosten	-511	-994	-483
Bereederung	-294	-194	100
Zinsen Hypothekendarlehen	-760	-5	755
Verwaltungskosten	-178	-124	54
Treuhanderschaft	-170	-169	1
Gewerbesteuer	0	-96	-96
Abschreibung	-2.714	-2.839	-125
<b>Aufwendungen</b>	<b>-6.805</b>	<b>-6.302</b>	<b>503</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>1.760</b>	<b>102</b>	<b>-1.658</b>

Die **Chartereinnahmen** von TEUR 5.437 (343,9528 Tage zu einer Rate von USD 22.125) weichen um TEUR 2.966 vom prospektierten Wert ab. Das hängt wie in den Vorjahren mit dem schwachen USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,4007 (Prospektkurs: USD/EUR 0,97) und den entsprechend niedrigeren Euro-Einnahmen zusammen. Außerdem ist die prospektierte Rate um USD 970 pro Tag höher als die im Berichtsjahr erzielte Rate von USD 22.125 pro Tag.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 297 unter Prospektniveau. Dies resultiert im Wesentlichen aus Einsparungen bei den Schiffsunterhaltskosten sowie dem abweichenden Wechselkurs.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 755 niedriger als geplant, da durch Sonderstilgungen bereits die vollständige Entschuldung erreicht werden konnte.

Aufgrund eines BFH-Urteils zur Tonnagesteuer, wonach die Auflösung von Unterschiedsbeträgen in voller Höhe der Gewerbesteuer unterliegt, ergibt sich eine **Gewerbesteuer** von TEUR 96.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.760</b>	<b>102</b>	<b>-1.658</b>
+ Abschreibung	2.714	2.839	125
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-170	-872	-702
<b>Cash-Flow</b>	<b>4.304</b>	<b>2.069</b>	<b>-2.235</b>
- Stundung Charterrate/Bereederung	0	1.019	1.019
- lfd. Tilgung (zum Buchwert)	-2.239	-2.322	-83
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	170	872	702
- Zinsertrag Aufzinsung / OP Bewertung	0	-60	-60
- Entnahmen in % des nom. Kapitals	-2.905 10,0%	-1.210 4,0%	1.695 -6,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2011</b>	<b>-670</b>	<b>368</b>	<b>1.038</b>
+ Liquidität zum 31.12.2010	-522	-514	8
<b>Liquidität zum 31.12.2011</b>	<b>-1.192</b>	<b>-146</b>	<b>1.046</b>

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 2.069 um TEUR 2.235 unter dem Prospektwert. Dies hängt wie in den Vorjahren mit dem schwachen USD/EUR-Kurs und den entsprechend niedrigeren Euro-Einnahmen zusammen, die durch die geringeren Zinsaufwendungen nur zum Teil kompensiert werden konnten.

Das **Hypothekendarlehen** wurde im Jahr 2011 durch Tilgungen von TUSD 2.003 vollständig zurückgeführt.

Im Dezember 2011 erfolgte eine **Auszahlung** an die Gesellschafter in Höhe von 4,0% auf das nominale Kommanditkapital.

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das Kommanditkapital):

<b>Jahr</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
2001	0,0%	0,0%	0,0%
2002	0,0%	0,0%	0,0%
2003	10,0%	10,0%	0,0%
2004	5,0%	10,0%	-5,0%
2005	8,0%	10,0%	-2,0%
2006	5,0%	10,0%	-5,0%
2007	0,0%	10,0%	-10,0%
2008	3,0%	10,0%	-7,0%
2009	0,0%	10,0%	-10,0%
2010	0,0%	10,0%	-10,0%
2011	4,0%	10,0%	-6,0%
<b>Summe</b>	<b>35,0%</b>	<b>90,0%</b>	<b>-55,0%</b>

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00303 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur noch ca. TEUR 53 bzw. 0,2%. Individuelle Sonderbe-

triebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag des Schiffes** (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2003 zu ermitteln ist, ist auf Basis von Schiffswertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 01.01.2004 negativ. Mit der Finanzverwaltung hatte man sich ursprünglich, basierend auf einer Nutzungsdauer von 12 Jahren, auf einen **negativen Unterschiedsbetrag** in Höhe von **TEUR – 3.600 (-11,9%)** geeinigt. Im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2005 wurde die Verlängerung der Nutzungsdauer des Schiffes von 12 auf 15 Jahre festgestellt, was eine Reduzierung der steuerlichen Ergebnisse in den Jahren 2001 bis 2003 der Tranche 2001 um 2,9% auf – 49,5% und der Tranche 2002 um 14,1% auf – 38,3% sowie eine Erhöhung des negativen Unterschiedsbetrages auf ca. **TEUR – 6.548 (ca. -21,80%)** zur Folge hat. Gegen die entsprechenden Steuerbescheide hatte der steuerliche Berater der Gesellschaft in Absprache mit der Geschäftsführung und dem Beirat Einspruch eingelegt. Die Anleger wurden hierüber mit gesondertem Schreiben der Treuhandgesellschaft vom 11. Dezember 2008 unterrichtet. Der BFH hat im April 2011 in einer gleichgerichteten Angelegenheit zu Ungunsten der klagenden Gesellschaft entschieden, so dass der Einspruch entsprechend zurückgenommen wird.

Im Prospekt wurde mit einem positiven Unterschiedsbetrag von 37,5% kalkuliert.

Bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein positiver Unterschiedsbetrag „Schiff“ zu versteuern. Für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, ist der „Unterschiedsbetrag“ ohne Belang, da sich dieser steuerlich bereits beim Verkäufer ausgewirkt hat.

Es wurde außerdem ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der in 2011 durch die vollständige Tilgung des Darlehens ebenfalls vollständig aufgelöst wurde.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
lfd. Tonnagesteuergewinn	53	53	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	627	627
<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>53</b>	<b>680</b>	<b>627</b>
- Korrekturen (z.B. Gründungsgesellschafter)	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis Tranche 2001 / 2002</b>	<b>53</b>	<b>680</b>	<b>627</b>
in % des nom. Kapitals	0,2%	2,3%	2,1%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2011 beträgt ca. 2,3%.

Die bisherigen steuerlichen Ergebnisse (nach **Betriebsprüfung**) stellen sich wie folgt dar:

	<b>Prospekt %</b>	<b>Ist %</b>	<b>Abweichung %</b>
<b>Tranche 2001</b>			
2001	-52,0%	-49,5%	2,5%
2002	0,0%	0,0%	0,0%
2003	-8,0%	0,0%	8,0%
Tonnagesteuer ab 2004			
2005	0,2%	2,6%	2,4%
2006	0,2%	3,0%	2,8%
2007	0,2%	4,0%	3,8%
2008	0,2%	3,0%	2,8%
2009	0,2%	2,6%	2,4%
2010	0,2%	3,0%	2,8%
2011	0,2%	2,0%	1,8%
	<b>-58,4%</b>	<b>-26,1%</b>	<b>32,3%</b>



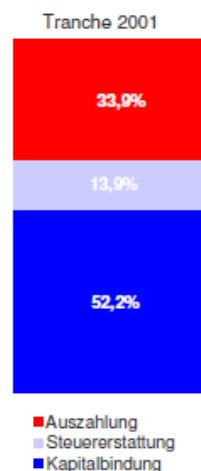
<b>Tranche 2002</b>			
2001	-	-	-
2002	-52,0%	-37,2%	14,8%
2003	-8,0%	-1,1%	1,3%
Tonnagesteuer ab 2004	0,2%	3,2%	3,0%
2005	0,2%	2,6%	2,4%
2006	0,2%	3,0%	2,8%
2007	0,2%	4,0%	3,8%
2008	0,2%	3,0%	2,8%
2009	0,2%	2,6%	2,4%
2010	0,2%	3,5%	3,3%
2011	0,2%	2,0%	1,8%
	<b>-58,4%</b>	<b>-14,4%</b>	<b>38,4%</b>

### Gebundenes Kapital (beide Tranchen)

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

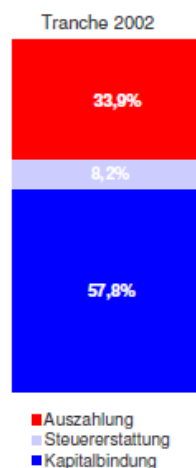
#### Beitritt 2001

	<b>EUR</b>
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	25.337
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-11.065
Auszahlung	35.000
<b>Kapitalbindung per 31.12.2011</b>	<b>-53.728</b>



#### Beitritt 2002

	<b>EUR</b>
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	19.612
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-11.187
Auszahlung	35.000
<b>Kapitalbindung per 31.12.2011</b>	<b>-59.575</b>



## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurde kein Zweitmarktanteil an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) verkauft. Außerhalb der Handelsplattform, wurden Anteile an der Gesellschaft zu Kursen zwischen 70% und 89% gehandelt.

## **9 Ausblick**

Der Schiffsbetrieb im Jahr 2012 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Die Charterrate beträgt seit dem 01.01.2011 USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag mit Hanjin wurde im Rahmen des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes fest bis 26. Mai 2013 (+ 60 Tage) verlängert. Durch eine weitere Vereinbarung vom April 2012 verlängert sich der Chartervertrag um ein Jahr bis Mai 2014. Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen unter Ziff. 2.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten (USD/EUR-Kurs: 1,35) für das Jahr 2012 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Plan TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Chartereinnahmen (netto)	9.339	5.745	-3.594
+ Ratenstundung Charterer	0	0	0
Zinsergebnis / sonstige Erlöse	-2	131	133
Kursgewinne Darlehenstilgung	170	0	-170
<b>Erträge</b>	<b>9.507</b>	<b>5.876</b>	<b>-3.631</b>
Personalkosten	-934	-969	-35
Schiffsbetriebstechnik	-1.105	-793	312
Wertkosten	0	0	0
Versicherungen	-204	-258	-54
<b>Summe Schiffsbetriebskosten</b>	<b>-2.243</b>	<b>-2.020</b>	<b>223</b>
Bereederung	-330	-204	126
Zinsen Hypothekendarlehen	-627	-7	620
Verwaltungskosten	-180	-130	50
Treuhandschafft	-179	-169	10
Gewerbesteuer	0	-120	-120
Abschreibung	-2.714	-2.839	-125
<b>Aufwendungen</b>	<b>-6.273</b>	<b>-5.489</b>	<b>784</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>3.234</b>	<b>388</b>	<b>-2.846</b>
+ Abschreibung	2.714	2.839	125
- Kursgewinne Darlehenstilgung	-170	0	170
<b>Cash-Flow</b>	<b>5.778</b>	<b>3.227</b>	<b>-2.551</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-2.237	0	2.237
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	170	0	-170
- Auszahlung	-2.905	-3.003	-98
in % vom nom. Kapital	10,0%	10,0%	0,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2012</b>	<b>806</b>	<b>224</b>	<b>-582</b>
+ Liquidität zum 31.12.2011	-1.192	-146	1.046
<b>Liquidität zum 31.12.2012</b>	<b>-386</b>	<b>78</b>	<b>464</b>

Trotz des weiterhin schwachen USD/EUR-Kurses und der daraus resultierenden geringeren EURO-Einnahmen kann aufgrund der erfolgten Entschuldung der Gesellschaft die prospektierte **Auszahlung in Höhe von 10,0 %** bezogen auf das Kommanditkapital geleistet werden. Es ist vorgesehen, diese Auszahlung im Dezember 2012 zu leisten.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2012 wird ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2012

Die Geschäftsführung der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Summe	
<b>Einsatztage</b>													
- Prospekt	0	330	360	360	360	360	360	360	360	355	365	3.570	
- Ist	0	340	365	356	365	350	365	366	360	365	343	3.232	
Abweichung	0	10	5	-4	5	-10	5	6	0	0	10	-338	
<b>Netto-Chartererträge</b>													
- Prospekt	0	7.611	8.346	8.394	8.442	8.489	8.044	8.088	8.133	8.064	8.109	81.720	
- Ist	0	7.624	6.895	6.132	6.255	6.045	5.798	5.403	5.574	6.008	5.243	60.977	
Abweichung	0	13	-1.451	-2.262	-2.187	-2.444	-2.246	-2.685	-2.559	0	-2.056	-20.743	
<b>Schiffsbetriebskosten</b>													
- Prospekt	0	-1.582	-1.781	-1.835	-1.890	-2.355	-1.935	-1.993	-2.053	-2.114	-2.178	-19.716	
- Ist	0	-1.239	-1.550	-1.693	-1.679	-2.522	-1.772	-1.761	-2.051	-1.861	-1.881	-18.009	
Abweichung	0	343	231	142	211	-167	163	232	2	0	253	1.707	
<b>Verwaltungskosten</b>													
- Prospekt	-75	-299	-307	-313	-317	-323	-326	-332	-337	-342	-348	-3.319	
- Ist	-24	-455	-359	-250	-298	-343	-464	-288	-459	-276	-293	-3.509	
Abweichung	51	-156	-52	63	19	-20	-138	44	-122	0	66	0	55
<b>Zinsen Fremdkapital</b>													
- Prospekt	0	-1.525	-1.561	-1.450	-1.332	-1.217	-1.039	-933	-1.031	-895	-760	-11.743	
- Ist	0	-1.028	-916	-714	-726	-669	-564	-311	-202	-67	-5	-5.202	
Abweichung	0	497	645	736	606	548	475	622	829	0	828	755	6.541
<b>Sonstige Zinsen</b>													
- Prospekt	-32	-903	-160	53	47	39	30	26	20	12	-8	-876	
- Ist	4	-717	-85	2	28	32	50	11	-6	-5	60	-626	
Abweichung	36	186	75	-51	-19	-7	20	-15	-26	0	-17	0	68
<b>Abschreibung</b>													
- Prospekt	0	-8.233	-6.861	-5.717	-4.765	-3.970	-3.309	-2.757	-2.714	-2.714	-2.714	-43.754	
- Ist	0	-8.379	-6.986	-5.820	-4.851	-4.046	-3.372	-2.833	-2.839	-2.839	-2.839	-44.804	
Abweichung	0	-146	-125	-103	-86	-76	-63	-76	-125	0	-125	-125	-1.050
<b>Drohverlustrückstellung</b>													
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- Ist	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	711	3.437	0	0	0	-24	
Abweichung	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	711	3.437	0	0	0	-24	
<b>Gründungskosten</b>													
- Prospekt	-5.605	-5.372	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.977	
- Ist	-5.372	-5.616	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.988	
Abweichung	233	-244	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-11	
<b>Sonstiges</b>													
- Prospekt	0	33	44	44	44	44	170	170	170	170	170	1.059	
- Ist	-493	416	1.613	1.580	1.461	1.670	1.676	989	1.032	1.408	872	12.224	
Abweichung	-493	383	1.569	1.536	1.417	1.626	1.506	819	862	0	1.238	702	11.165
<b>Jahresüberschuss</b>													
- Prospekt	-5.712	-10.270	-2.280	-824	229	707	1.635	2.269	2.188	2.180	1.760	-8.118	
- Ist	-6.405	-8.897	-1.388	-763	-1.048	-2.744	2.063	4.676	1.062	2.426	102	-10.916	
Abweichung	-693	1.373	892	61	-1.277	-3.451	428	2.407	-1.126	0	246	-1.658	-2.798
<b>steuerliches Ergebnis</b>													
<u>Tranche 2001</u>													
- Prospekt	-52,0%	0,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-58,4%	
- Ist	-52,4%	0,0%	0,0%	3,2%	2,6%	3,0%	4,0%	3,0%	2,6%	3,9%		-30,1%	
Abweichung	-0,4%	0,0%	8,0%	3,0%	2,4%	2,8%	3,8%	2,8%	2,4%	0,0%	3,7%	28,3%	
<u>Tranche 2002</u>													
- Prospekt	0,0%	-52,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-58,4%	
- Ist	0,0%	-45,7%	-6,7%	3,2%	2,6%	3,0%	4,0%	3,0%	2,6%	3,9%		-30,1%	
Abweichung	0,0%	6,3%	1,3%	3,0%	2,4%	2,8%	3,8%	2,8%	2,4%	0,0%	3,7%	28,3%	
<b>Auszahlungen im Jahr</b>													
- Prospekt	0,0%	0,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	90,0%	
- Ist	0,0%	0,0%	10,0%	5,0%	8,0%	5,0%	0,0%	3,0%	0,0%	0,0%	4,0%	35,0%	
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-5,0%	-2,0%	-5,0%	-10,0%	-7,0%	-10,0%	0,0%	-10,0%	-6,0%	-55,0%
<b>Tilgung in TUSD</b>													
- Prospekt	0	1.504	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	19.557	
- Ist	0	3.008	4.011	2.507	2.006	3.008	4.012	3.009	2.507	3.510	2.006	29.585	
Abweichung	0	1.504	2.006	501	0	1.002	2.006	1.003	501	0	1.504	0	10.027



# MS „Phoenix“

## Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2011

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**  
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de  
Telefon 0 87 21 96 98 17

**Hr. Peter Bretzger**  
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

**Hr. Herbert Juniel**  
herbert.juniel@t-online.de

**Schiffstyp:** Vollcontainerschiff, 4.379 TEU, ca. 3.015 TEU homogen  
**Werftablieferung:** Januar 2002

**Kommanditkapital:** 30.033.000.- EUR  
**Fremdkapital:** **Anfangsstand:** 29.580.000.- USD  
**Darlehensstand** zum 31.03.2012 **0**  
**Inanspruchnahme Kontokorrent** **0**

### Charterer:

Hanjin Shipping Co. Ltd.  
Charterrate bis 26. Mai 2013

seit Ablieferung Januar 2002  
USD 22.125 p.d.

Danach verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr zur Marktrate, mind. USD 9.000.- p.d., maximal USD 20.000.- p.d. Die Zahlung der gestundeten Charterraten von USD 4.000,- p.d. in 2012 wird auf das Verlängerungsjahr verschoben. Der Stundungsbetrag wird in Abhängigkeit von der noch zu vereinbarenden Charterrate ermäßigt. Details finden Sie im ausführlichen Bericht der Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

### Steuer:

Tonnagesteuer seit 01. Januar 2004  
Unterschiedsbetrag nach Einigung mit FA: **- 21,8%**  
Steuerliches Ergebnis für 2011: **ca. 2,3%**

Auf Grund der verlängerten Nutzungsdauer des Schiffes verringert sich der mit Finanzverwaltung vereinbarte **negative Unterschiedsbetrag** auf TEUR -6.500 (-21,8%). Die Verlängerung der Nutzungsdauer hat andererseits zu einer Reduzierung der **negativen steuerlichen Ergebnisse** in den Jahren 2001 bis 2003 geführt. Für die Tranche 2001 ergeben sich um **2,9%** und die Tranche 2002 um **14,1%** reduzierte negative steuerliche Ergebnisse. Der eingelegte Einspruch wurde zurück gezogen, da in einer gleichgerichteten Angelegenheit der BFH im April 2011 zu Ungunsten der klagenden Gesellschaft entschieden hat.

**Auszahlungen:** kumuliert einschließlich 2011 35%  
prospektiert 90%  
**Im Dezember 2012 werden 10% ausgeschüttet.**  
Dieser Betrag soll auch sofort kursgesichert werden.

**Zweitmarkt:** es wurden in der Vergangenheit Preise um die 80% erzielt

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratsitzung am 11.05.2012 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers den Jahresabschluss 2011 ausführlich erläutert. Es ergab sich keine wesentliche Beanstandung.

Im Berichtsjahr wurde das Schiff in verschiedenen Diensten zwischen der US-Westküste und Asien eingesetzt. Dabei wurden u.a. die Häfen von Long Beach, Oakland, Busan, Tokyo und Shanghai angelaufen.

In der Zeit vom 19. Oktober bis zum 08. November 2011 absolvierte das Schiff den Werftaufenthalt in Vorbereitung der zweiten Klasseerneuerung auf der CIC Werft in Shanghai. Im Rahmen der Dockung wurden auch u.a. das Bugstrahlruder ausgetauscht und die Rudermaschine überholt. Die **Werftkosten** betragen TEUR 994 und lagen damit, was in diesen Zeiten und in vielen anderen Gesellschaften nicht selbstverständlich ist, **im Rahmen der Kalkulation**.

An dieser Stelle möchte sich der Beirat auch für die seit Jahren professionelle und zuverlässige Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung/Reederei bedanken. In den letzten Jahren haben sich für uns Anleger die **guten Partner** bewähren können, die **Reederei Laeisz** und die **Hamburgische Seehandlung** zählen in jedem Fall dazu!

Auch Hanjin hat sich als verlässlicher Partner erwiesen, auf Grund dessen befürwortet der Beirat auch die erneuten Chartervertragsänderungen.

Hanjin hat bis dato alle fälligen Raten vollständig und pünktlich bezahlt.

Wir werden im Dezember 2012 **eine Auszahlung in Höhe von 10%** leisten, die Auszahlung soll komplett durch Devisentermingeschäfte gesichert werden

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Der Unterzeichner war nicht persönlich zur Sitzung anwesend hat sich aber fernmündlich und schriftlich vollumfänglich informieren lassen.

Massing, den 03. Juni 2012

---

gez. Alexander Baumgartner  
Beiratsvorsitzender

**MS "Phoenix"  
GmbH & Co. KG  
Hamburg**

**Jahresabschluss  
zum  
31. Dezember 2011**

**- Testatsexemplar -**



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 9. März 2012

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2011**

<b>AKTIVA</b>	EUR	EUR	31.12.2010 TEUR	<b>PASSIVA</b>	EUR	EUR	31.12.2010 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Sachanlagen</b>				<b>Kapitalanteile</b>			
Seeschiff	7.381.904,00		10.221	1. Komplementäreinlage	0,00		0
<b>II. Finanzanlagen</b>				2. Kommanditeinlagen	<u>8.501.921,01</u>		<u>9.611</u>
Beteiligungen	<u>169.852,00</u>		<u>170</u>			8.501.921,01	<u>9.611</u>
		7.551.756,00	<u>10.391</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				1. Steuerrückstellungen	224.356,00		295
<b>I. Vorräte</b>				2. Sonstige Rückstellungen	<u>226.611,88</u>		<u>56</u>
Betriebsstoffe		251.423,00	89			450.967,88	<u>351</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.134.179,80		2.129	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		2.325
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.981,82		0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.226.359,40		568
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>50.277,48</u>		<u>40</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	91.921,52		197
		1.188.439,10	2.169	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>38.034,48</u>		<u>32</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>1.264.817,57</u>		<u>380</u>			1.356.315,40	<u>3.122</u>
		1.264.817,57	<u>2.638</u>				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		52.768,62	55				
	<u>10.309.204,29</u>		<u>13.084</u>			<u>10.309.204,29</u>	<u>13.084</u>

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2011**

	EUR	EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.436.930,94	6.228
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	224.734,15		183
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.127.482,52</u>		<u>1.194</u>
		2.352.216,67	----- 1.377
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	713.170,94		711
b) Soziale Abgaben	<u>62.365,87</u>		<u>60</u>
		775.536,81	----- 771
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.187.762,81	1.720
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>516.149,71</u>	<u>339</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>2.980.790,56</b>	<b>5.461</b>
7. Abschreibungen		2.838.923,00	2.839
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		60.212,55	77
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>4.589,13</u>	<u>72</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>197.490,98</b>	<b>2.627</b>
11. Steuern vom Ertrag		<u>95.816,64</u>	<u>201</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>101.674,34</b>	<b>2.426</b>
13. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>101.674,34</u>	<u>2.426</u>
<b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

## **MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**

### **Anhang für 2011**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt. Niedrigere Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf Abschreibungen nach Vorschriften des HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beruhen, werden gemäß Art. 67 Abs. 4 EGHGB fortgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2008 nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.704) ermittelt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Kommanditanteile**

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 135).

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 1.125). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 0.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Treuhandvergütungen (TEUR 169) und Kursverluste (TEUR 223). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 27.

## **Sonstige Angaben**

### **Haftung**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 30.033 eingetragene Haftung ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 10.582 wieder auf.

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Phoenix" mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Phoenix" mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 2003 einen Beirat, der in 2011 wiedergewählt wurde und sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister	(Vorsitzender)
Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer	(Stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss 2011 von EUR 101.674,34 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 9. März 2012

Geschäftsführung

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten				31.12.2011 EUR	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR		1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>											
<b>I. Sachanlagen</b>											
Seeschiff	52.185.940,35	0,00	0,00	0,00	52.185.940,35	41.965.113,35	2.838.923,00	0,00	44.804.036,35	7.381.904,00	10.221
<b>II. Finanzanlagen</b>											
Beteiligungen	169.852,00	0,00	0,00	0,00	169.852,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.852,00	170
	<u>52.355.792,35</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>52.355.792,35</u>	<u>41.965.113,35</u>	<u>2.838.923,00</u>	<u>0,00</u>	<u>44.804.036,35</u>	<u>7.551.756,00</u>	<u>10.391</u>

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.134.179,80	1.134.179,80	0,00	0,00		
	( 2.129.592,78 )	( 1.097.024,11 )	( 1.032.568,67 )	( 0,00 )		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.981,82	3.981,82	0,00	0,00		
	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.277,48	50.277,48	0,00	0,00		
	( 39.904,36 )	( 39.904,36 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	<u>1.188.439,10</u>	<u>1.188.439,10</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	<u>( 2.169.497,14 )</u>	<u>( 1.136.928,47 )</u>	<u>( 1.032.568,67 )</u>	<u>( 0,00 )</u>		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Schiffshypothek
	( 2.325.191,04 )	( 2.872,09 )	( 2.322.318,95 )	( 0,00 )	( 2.325.191,04 )	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.226.359,40	1.226.359,40	0,00	0,00		
	( 568.117,61 )	( 568.117,61 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	91.921,52	91.921,52	0,00	0,00		
	( 197.267,12 )	( 159.024,34 )	( 38.242,78 )	( 0,00 )		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.034,48	38.034,48	0,00	0,00		
	( 32.225,68 )	( 32.225,68 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	<u>1.356.315,40</u>	<u>1.356.315,40</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	<u>( 3.122.801,45 )</u>	<u>( 762.239,72 )</u>	<u>( 2.360.561,73 )</u>	<u>( 0,00 )</u>		





Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 54 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8 · 20457 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)